

## **Protokoll 7. Wupperkonferenz 26.03.2025 im Bürgerzentrum am Siedlungsweg**

### **Teilnehmende:**

Regina Übel für den Bürgerverein  
Tabea Busch für den Bürgerverein  
Christel Figge  
Ingrid Fleck, DRK  
Frau Feldhoff, DRK  
Angelika Joppien  
Herr Schacher, Wupperschne  
Lukas Althoff, Runder Tisch gegen Rechts  
Bernd Wenning, adfc  
Alexandra Bosniakowsky, FEG Dahlerau  
Waltraud Volgelsang-Beler  
Alexandra Kossenday  
Gerd Neumann, Wülfingmuseum  
Herr Suchotzki  
Winfried Scharf  
Bernd Erlenkötter  
Gilla Hüßing

### **Städtische Vertreter\*innen:**

Jürgen Funke, Marie Hoffmann, Burkhard Klein, Johannes Mans, Flora Treiber

### **Sprecherteam:**

Felix Anders, Rosemarie Kötter, Lisa Kutsch

## 1. Begrüßung durch das Sprecherteam und Vertreter\*innen der Stadt

Sprecher Felix Anders stellt sich vor

## 2. Fragen an die Verwaltung zu aktuellen Entwicklungen

### a. Mitfahrbänke

Die Flächen gehören nicht der Stadt, Absprache mit den Grundstückseigentümern ist erfolgreich verlaufen.

Die Bänke am Wuppermarkt und der Keilbecker Straße sowie auf der Brede sind fertiggestellt.

Am Standort Ärztehaus wird das Schild noch angebracht (Nachtrag 14.08. die Anbringung ist erfolgt).

Rückfrage aus dem Publikum: Ist ein Beschilderungssystem angedacht mit dem Zweck den Zielort angeben zu können? Hierzu findet ein Diskurs statt: Bedenken bestehen seitens der Stadt aufgrund von Vandalismus. Kommentar aus dem Publikum: Eine Abstimmung vor Ort zwischen den Menschen auf der Bank und im Auto wird auch ohne Schild funktionieren. Plädoyer von Herrn Johannes Mans: Jetzt wird in die Bekanntmachung investiert und geschaut, wie es angenommen wird. Dann kann man aus den Erfahrungen Lernen und ggf. Änderungen vornehmen.

### b. Wupperbrücke in Dahlhausen

Die Zielsetzung seitens Straßen-NRW ist: Fertigstellung bis spätestens Ende August 2025. Eine Schriftliche Mitteilung von Straßen NRW liegt der Stadt vor. Der Zeitplan kann gehalten werden. Die Baustelle wird bis Ende August abgeschlossen sein. Der Dialog hat stattgefunden, die Gründe für die Verzögerungen wurden erläutert.

### c. Entwicklung Wülfig

Das Bismarkmuseum ist an die Stadt herangetreten mit dem Wunsch nach Unterstützung bei der Immobiliensuche für das Museum, da das aktuelle Gebäude nicht mehr haltbar ist.

Ein Angebot seitens der Stadt wurde daraufhin unterbreitet: Eine Nutzung des Wülfingmuseums wäre denkbar. Das EG des Wülfingmuseums wurde gemeinsam begangen. Die Stadt hat gemeinsam mit dem Museum entschieden, dieses EG baulich zu ertüchtigen. Über die SPD wurde im Nachgang formuliert, dass dies eine Übergangslösung sein muss. Diese Diskussion wurde seitens der Verwaltung nicht losgetreten / befeuert.

Hintergründe: Gelder wurden seitens des Stadtrates in den Haushalt eingeplant für die Instandhaltung des Gebäudes. Die Nutzungsfrage für weitere Teile des Gebäudes stehen weiterhin im Raum und werden durch die Diskussion rund um die Ertüchtigung des EGs wieder angefacht: Was ist eine sinnhafte Nutzung für Wülfing, bei denen ggf. gerne auch Einnahmen generiert werden können, die über die Vermietung an Vereine hinausgeht?

Der Stadt gehören Gebäude seit 10 Jahren: Seit 10 Jahren wird ausführlich in alle Richtungen geprüft, was möglich ist. Verschiedene Problematiken stehen einer tragfähigen Nutzung entgegen. Es fehlen Parkplätze, Großveranstaltungen sind nicht möglich, die Gebäudesituation, der bauliche Zustand mit mangelnden Verkehrsflächen / Außengelände und Anbindung ist eine schwierige Konstellation.

Im kommenden Stadtrat wollen die Parteien neue Konzepte / Ideen vorlegen. Danach wird weiter gesucht.

### **3. Wünsche der Bürgerinnen und Bürger**

#### **a) Wupperstraße:**

Hier ist seitens der Stadt vorgesehen, auf einem leerstehenden Grundstück (derzeit Grünfläche / Wiese) neue Parkplätze 40-45 Stellplätze zu schaffen. Das Grundstück gehört der Stadt, diese will im Rahmen der Nutzung des Wülfingkomplexes weitere Parkplätze zur Verfügung stellen und strebt dazu ein Planungsverfahren an.

Es handelt sich um eine verkehrsberuhigte Straße, Familien leben dort gerade wegen des Flairs, der Zugang ist sehr eng. Es gibt eine touristische Nutzung des Weges, der an dem ins Auge gefassten Grundstück liegt.

Die Stadt geht bei der Anzahl der Parkplätze nicht von einer zu hohen Belastung im Straßenverkehr aus.

Die bereits vorhandene Parkfläche am Wupperkomplex gehört der Stadt Radevormwald und ist nötig für die jetzige Nutzung.

Hinweis der Anwohnenden: Der vorhandene Parkplatz wird kaum genutzt. Herr Johannes Mans stellt klar: Die Idee ist da, die Erwerbung des Grundstückes hat sehr lange gedauert, jetzt steht ein Planungsverfahren an, in dem untersucht wird, was technisch, rechtlich möglich ist und mit den Bürgern wird im Rahmen dieses Verfahrens gesprochen. Die Pläne werden durch die Stadtverwaltung offengelegt. Anwohnende können im Rahmen des Verfahrens Stellungnahmen einreichen, Pläne einsehen und sich beteiligen.

Nutzungsmöglichkeiten für Wülfig werden händeringend gesucht. Der Miteigentümer / Eigentümer des Großteils der Fläche ermöglicht keinerlei Nutzung seiner Fläche.

Die Dahlerstraße, als Zufahrtsweg für den angedachten Parkplatz, könnte ein Problem darstellen. Der Hang droht abzurutschen, dies soll im Rahmen des Planungsausschusses für die Parkplätze näher untersucht und geklärt werden.

#### b) **Wülfiggelände**

Hinweis von Herrn Neumann: Die Situation an der Grabenstraße sieht weiterhin nicht toll aus. Der Müll soll beseitigt werden

Reaktion der Stadt: Herr Rupp hat verschiedene Anfragen gestartet für die Müllbeseitigung, es wurde bislang kein geeigneter Dienstleister gefunden. Die Stadt bleibt dran.

#### c) **Versorgung der Siedlung mit Briefkästen**

Hinweis auf die Lage der Briefkästen. Die Laufwege sind sehr weit. Teilweise müssen Menschen den Bus nutzen, um einen Briefkasten aufzusuchen. Frage an die Stadt, ob die Dichte der Briefkästen wieder erhöht werden kann.

Eine Anfrage seitens der Stadt wird bei der Post gestellt. Das bekannte Argument für den Abbau früherer Briefkästen seitens der Post war, dass es zu wenig Nutzung gab.

#### d) **Wunsch: Erhalt von Grünschnittsäcken in den Wupperorten**

Die Stadt sucht nach einer Lösung

#### e) Was war das **Ergebnis der Geschwindigkeitsmessung** an der Keilbecker Straße?

Die Messung hat nach einmaliger Zerstörung erneut stattgefunden und wurde erfolgreich abgeschlossen.

Dabei haben die Messungen an der Keilbecker Straße folgendes ergeben: festgestellt wurde eine durchschnittliche Geschwindigkeit von 46 km/h (insgesamt 19849 Fahrzeuge). Die Messungen erfolgten im Zeitraum vom 28.02.2024 bis 14.03.2024.

#### **f) Zustand Ehrenmal unterhalb des Sportplatzes**

Der Zustand ist schlecht. Die Bank ist in schlechtem Zustand, die Schrift ist kaum noch zu lesen, die Ecke wird nicht mehr gepflegt. Der Ginster hat Wege und die Ski-Piste zugewuchert.

Der Betriebshof wird gebeten, dies zu prüfen.

Zusätzliche Information von Frau Ebbinghaus: Die Feierstunde zum Volkstrauertag hat früher dort stattgefunden, jetzt wird es in den Gebäuden der Grundschule gehalten.

Hinweis von Herrn Schimmelpfennig: Früher, als die Schlittenstrecke genutzt wurde, haben auch Anwohnende die Fläche gepflegt.

#### **g) Kinderwagenchasseau**

Dort liegen viele Hundehaufen - Hinweis: Es gibt 2 Tütenspender entlang der Strecke (Spielplatz und Fußgängerbrücke). Anmerkung: Hundehalter gibt es viele in den Wupperorten, die Hundekotsituation bleibt herausfordernd.

### **4. Herr Schach berichtet für die Wupperschiene**

Nach bürokratischen Hürden mit der Bahn hat der Verein als Betreiber die Genehmigung bekommen. Diese gilt bis Dahlhausen, allerdings darf eine Engstelle in Beyenburg nicht befahren werden. Daher sind die Fahrten derzeit nur bis Beyenburg möglich.

2.300 Fahrgäste waren bei der Eröffnungsfahrt. Ein TEG Rheingoldwagen aus dem Museum stand zur Restauration vor Ort. Besonderheit: 3 Ebenen Restaurant in einem Zugwaggon.

Geplant ist die nächste Fahrt am Ostermontag. Wenn die Anmietung der Lock klappt. Die Hauptuntersuchung der eigenen Lock läuft derzeit und dies dauert noch. Die Hoffnung besteht, dass sie im Sommer / Herbst wieder bereitsteht.

Auf Nachfrage von Frau Ebbinghaus: Die gelagerten Bahnschwellen werden derzeit abtransportiert. Es ist keine erneute Schwellenlagerung geplant.

Auf Nachfrage von Frau Joppien bzgl. des Draisienangebotes: Es gibt einen kleinen Hoffnungsschimmer, dass es eine Lösung mit der Bahn geben kann, die aktuelle Genehmigung sieht keinerlei Doppelnutzung vor. Die Behördlichen Regularien sind schwer zu überwinden. Jetzt ist es die Aufgabe des Vereins Wuppertails (Vereins der Dreisien) dies mit der Bahn zu klären.

Idee aus der Runde: Angebot der Kombination von Wülfigmuseum, Schienenfahrt in einem beworbenen Kombiticket

Der Verein begrüßt die Ideen, derzeit fährt der Zug noch nicht bis Dahlerau, enge Kontakte zu den Museen werden unterhalten.

#### 4. Veranstaltungskalender

a. Rückblick auf vergangene Veranstaltungen:

u.a. Martinsumzug (Resonanz steigt, über 600 Tüten für Kinder inkl. Begleitpersonen, mit der Verpflegung ist dies eine runde Geschichte und die Müllmenge nimmt ab.

b. Ausblick: Was ist los in den Wupperorten

24.05. Tag des Nachbarn (Tauziehen), 23.08. Langer Tisch

Jubiläum:

DRK Ortsverein Dahlhausen feiert sein 125-Jähriges Jubiläum am 30. und 31.08.

30.08. Kaffee Empfang im BüZe, Abends Bürgerhaus in Rade,

31.08. Fahrzeugschau / Übungen Vorführung am Wuppermarkt

19.-22.06. FEG Kinder 6-14 Jahren Bautage mit Klemmbausteinen (Anmeldung ab dem 05.05. [feg-dahlerau.de](http://feg-dahlerau.de) )

Nacht der Museen: 16.08. Öffnung bis 24 Uhr mit kleineren Köstlichkeiten (Bismark, Heimatmuseum und Wülfigmuseum sind mindestens dabei)

12.04. Rotkreuz Erste Hilfe Kurs 09-17 Uhr 55€

17.04. 16-18 Uhr Bürgermeistersprechstunde im BüZe

Blutspendetermine:

27.05. 16-20 Uhr, 05.08. 16-20 Uhr, 02.12. 16-20 Uhr

Mit freundlichen Grüßen

Das Sprecherteam der Wupperkonferenz

Rosemarie Kötter, Felix Anders, Lisa Kutsch

Zu erreichen unter: [wupperkonferenz@inhk-wupperorte.de](mailto:wupperkonferenz@inhk-wupperorte.de)



## Einladung zum Sommerfest

am: 03.07.2025

ab ca.: 12:00 Uhr

Wir freuen uns darauf mit Ihnen  
und unseren Bewohnern einen schönen  
Nachmittag mit Live-Musik bei Bratwurst  
vom Grill, kalten Getränken und Waffeln  
zum Kaffee zu verbringen.